



Der Rektor

**Protokoll zur 40. Sitzung des Senats am 13.06.2018
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektor
Beginn: 13:00 Uhr
Ende: 14:50 Uhr
Ort: Festsaal Dülferstraße

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Vorschlag zur Tagesordnung

öffentlicher Teil

I.1	Beschluss zur Tagesordnung	Rektor
I.2	Beschluss zum Protokoll der 39. Sitzung am 09.05.2018 (öffentlicher Teil)	Rektor
I.3	Bericht des Rektorats	Rektorat
I.4	Aktuelle Viertelstunde	
I.5	„Stellungnahme zur geplanten Einrichtung eines DFG-Sonder- forschungsbereichs SFB/TR 248 „Verständliche Systeme“ (des. Sprecher: Herr Professor R. Dachzelt, Fakultät Informatik)	Prorektor für Forschung
I.6	Stellungnahme zur Einrichtung des Masterstudiengangs Biochemistry	Prorektor für Bildung und Internationales
I.7	Errichtung des Bereichs Geistes- und Sozialwissenschaften nach § 4 der Grundordnung der Technischen Universität Dresden	Prorektor für Universitätsentwick- lung
I.8	Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten	Prorektor für Forschung
I.9	Verschiedenes	

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

I.2 Beschluss zum Protokoll der 39. Sitzung am 09.05.2018 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll der 39. Sitzung am 09.05.2018 (öffentlicher Teil) wird mit folgender Änderung unter Punkt I.3.8 beschlossen: Der Prorektor für Bildung und Internationales dankt sämtlichen Beteiligten, die bei der Entdeckung und Beseitigung des Fehlers mitgewirkt haben. Ansonsten gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge.

I.3 Bericht des Rektorats

- I.3.1 Der Rektor informiert über den Erfolg der Zukunftslabore. Diese sind mit 130 Teilnehmern pro Labor, insgesamt über 650, sehr gut besucht gewesen. Der Rektor betont dabei insbesondere die gute Stimmung und Atmosphäre während der Durchführung. Er kündigt an, dass das Format wiederholt werde, da dieses sich bewährt hätte. Die Analyse der Zukunftslabore ist schon angelaufen, würde aber noch eine Zeit lang andauern. Der Fokus liegt gerade auf der Exzellenz-Initiative. Zudem ist die Analyse bei Manchen langwieriger. Sobald die Analyse vollendet ist, wird diese hochschulintern veröffentlicht. Der Rektor dankt allen, die an den Zukunftslaboren teilgenommen haben.
- I.3.2 Der Rektor informiert den Senat, dass er über Pfingsten auf Einladung der Santander Bank am IV. International University Rectors Meeting in Salamanca teilgenommen hat. Santander ist das zweitgrößte Finanzinstitut Europas. Die Bank unterstütze weltweit eine Vielzahl an Universitäten, insbesondere in Südamerika. Die TU Dresden erhält auch Unterstützung in Höhe von 60.000 Euro pro Jahr, die unter anderem für Welcome-Center und Deutschlandstipendien genutzt werden.
- I.3.3 Für den Rest des Jahres ist die „DRESDEN-concept“-Ausstellung auf dem Gelände des Rektorats zu besichtigen.
- I.3.4 Der Rektor informiert über die Plattform „Scientific Area Network“ (SAN). Diese fördert die Zusammenarbeit im wissenschaftlichen Bereich und bringt Interessenten für Projekte zusammen. Das letzte Treffen besuchten 60 Teilnehmer. Dabei wurden viele interessante Themen vorgestellt, wie etwa Digitalisierung oder IP-Rechte von KI's.
- I.3.5 Der Rektor berichtet von den Ergebnissen der Plenartagung der Landesrektorenkonferenz (LRK) vom 04.06.2018.
Zum Tag der deutschen Einheit sollen im Rahmen der Festveranstaltung des Freistaates Sachsen in London die sächsischen Hochschulen präsentiert werden. Neben dem sächsischen Ministerpräsidenten Kretschmer nimmt auch der Prorektor für Universitätsentwicklung für die TU Dresden teil. Auch soll das King's College besucht werden, welches zusammen mit der TU Dresden die Transcampus-Initiative betreibt.
Der Rektor berichtet über die zukünftige Präsidentschaft der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Der momentane Amtsinhaber Professor Strohschneider hat seine satzungsseitig regulär vorgesehene Amtszeit von zwei Amtszeiten bereits absolviert. Primär wurde darüber diskutiert, ob eine erneute Kandidatur von ihm durch die LRK Unterstützung finden würde. In Abstimmung mit der LRK wurden Kooperationsüberlegungen von dem Arbeitskreis E-Learning und dem Hochschuldidaktischem Zentrum vorgestellt. Die Hochschulen führten Gespräche zur Änderung der Verfahren des Initiativbudgets. Dieses soll künftig flexibler gestaltet werden. Zudem wurde „ZEUSS“ vorgestellt, ein Beratungszentrum für europäische Forschungsförderung. Vorbild für „ZEUSS“ ist das EPC der TU Dresden.
- I.3.6 Der Rektor informiert, dass die TU9-Mitgliederversammlung vom 16.06.18 bis zum 17.06.18 in Dresden stattfinden wird. Die Rektoren/Präsidenten der 9 Universitäten treffen sich in der SLUB.
- I.3.7 Am 18.06.2018 findet die BMBF-Jahresveranstaltung an der TU Dresden statt. Gäste sind unter anderem der Ministerpräsident Sachsens Michael Kretschmer und die Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek. Ungefähr 400 Stipendiaten werden erwartet.

- I.3.8 Die Sitzung des Hochschulrats wurde für den 25.06.2018 angekündigt. Der Hochschulrat entscheidet über den Jahresabschluss 2017, die Entlastung des Rektorats und die Genehmigung des Wirtschaftsplanentwurfs der TU Dresden.
- I.3.9 Der Rektor kündigt den Auftritt des Universitätsorchesters am 01.07.2018 im Kulturpalast an. Das Konzert sei noch nicht ausverkauft und es seien noch Karten erhältlich. Studenten bekommen einen deutlichen Preisnachlass beim Kartenkauf.
- I.3.10 Der Rektor lädt den Senat für den 21.06.2018 in den Festsaal des Rektorats zur Verleihung der Ehrendoktorwürde an o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Sabine Seidler, Rektorin der TU Wien, ein.
- I.3.11 Der Prorektor für Universitätsentwicklung berichtet über den Neustart seiner Turnustreffen mit den Bereichsdezernentinnen und -dezernenten. Besprochen werden unter anderem Probleme des Alltags, die Bereichsbildung, Digitalisierung und die Wechselwirkungen zwischen Rektorat, Fakultäten und Bereichen. Probleme werden dabei offen diskutiert.
- I.3.12 Der Prorektor für Universitätsentwicklung stellt den aktuellen Stand der Personalentwicklung dar. Es wurden Konzeptionen für strukturiertes universitäres Gesundheitsmanagement, Kompetenzentwicklung und Personalauswahl geschaffen. Diese bisherigen Konzepte sollen erweitert und das Uniklinikum eingebunden werden. Zusätzlich wurden Entwicklungsmodelle für das wissenschaftliche und das wissenschaftsunterstützende Personal entworfen. Die Pläne in ihrer Gesamtheit sollen bis Oktober fertig sein um im Rahmen der Exzellenzstrategie präsentiert zu werden.
- I.3.13 Die Mitglieder des Senats werden zum Symposium „Gleichstellung weiter denken – Fortschreibung des Gleichstellungskonzeptes der TU Dresden“ am 18.06.2018 von 13:00-16:00 Uhr in den Festsaal des Rektorats eingeladen. Dabei wird die externe Evaluation des Gleichstellungskonzeptes 2014 von Frau Dr. Löther präsentiert und anschließend mit den Teilnehmern diskutiert werden. Im Anschluss werden die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen des Forschungsprojekts „Gendered University – Geschlechterordnungen an der TUD“ von Herrn Prof. Lenz vorgestellt. Der Prorektor für Universitätsentwicklung hebt die Arbeitsgruppe Gleichstellung und Diversity 2018 lobend hervor.
- I.3.14 Der Prorektor für Universitätsentwicklung informiert den Senat über den momentanen Stand der Bereichsordnungen. Die Bereiche MAT/NAT und GSW haben bereits neue Ordnungen erlassen. Der Bereich Medizin hat einen Vorschlag für seine Bereichsordnung eingereicht. In Entwicklung befindet sich noch die Bereichsordnung der Ingenieurwissenschaften. Das Bereichskollegium BUW trifft sich im Anschluss an das Treffen der Dekane. Der Prorektor dankt den Mitarbeitern für ihre Unterstützung.
- I.3.15 Der Prorektor für Universitätsentwicklung unterrichtet den Senat über den momentanen Stand der Verhandlungen des Rektorats über die Zielvereinbarungen mit zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen. Die Verhandlungen mit dem CMCB halten noch an. Sobald die Zielvereinbarung abgeschlossen ist, können auch die Gespräche über den Globalhaushalt fortgesetzt werden. Auch das ZIS wurde gebeten ein Konzept zu erstellen.
- I.3.16 Der Prorektor für Bildung und Internationales informiert den Senat über den momentanen Stand der Lehramtsprüfungsordnung. Die Reform sieht eine Anpassung des Prüfungsrechts und eine Anpassung des Zeitplans vor. Ziel sei es, dass die Studenten möglichst schnell den Vorbereitungsdienst erreichen. Zu der Reform der Studieninhalte liegt noch kein fester Zeitplan vor. Schwerpunkte sollen Inklusion, Digitalisierung und politische Bildung sein.

- I.3.17 Am 07.06.2018 wurde ein Workshop zum Anerkennungsverfahren in Zusammenarbeit mit dem HRK-Nexus-Projekt veranstaltet. Der Workshop wurde von ca. 60 Mitgliedern der TU Dresden besucht. Er stellte einen wichtigen Einstieg in die Abstimmungsprozesse zur Vereinheitlichung der Verfahren dar. Ziel war es, den Studierenden mehr Mobilität zu ermöglichen. Zu dem Workshop wird es eine Handreichung auf der Bologna-Seite geben.
- I.3.18 Der Prorektor für Bildung und Internationales informiert, dass die Veröffentlichung der Studiendokumente - Fachstudienordnungen seit 2014 fast abgeschlossen sei. Ziel sei es, diese bis WS 2018/2019 abzuarbeiten.
- I.3.19 Der Prorektor für Bildung und Internationales informiert über die Tätigkeit des SLM-Lenkungsausschusses. Die bestellte Software für das Prüfungsmanagement wurde komplett geliefert und getestet. Die Software müsse nur noch „ausgerollt“ und mit den Studienbüros abgestimmt werden. Für das Lehrveranstaltungsmanagement soll für die Software ein zweistufiges Prüfverfahren angewandt werden. Die Software wird zunächst als out of the box-Lösung verwendet und soll später angepasst werden.
- I.3.20 Die UNICUM Stiftung ruft zum Wettbewerb „Professor des Jahres“. Im Fokus sind Professorinnen und Professoren, die an einer beruflichen Praxis orientierten Lehre anbieten und ein besonderes Engagement für Studierende zeigen. Gesucht wird in den vier Bereichen Wirtschaftswissenschaften/Jura, Geistes-/Gesellschafts-/Kulturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften/Informatik und Medizin/Naturwissenschaften. Einsendungen sind noch bis zum 20.09.2018 unter www.professordesjahres.de möglich.
- I.3.21 Der Prorektor für Forschung berichtet, dass das Projekt GRK 2430 „Interaktive Faser-Elastomer-Verbunde“ (Sprecher: Pro. Cherif) vom Senat des DFG bewilligt wurde. Die Projektlaufzeit beginnt am 01.11.2018 und endet 30.04.2023.
- I.3.22 Drei Projekte mit einem Umfang zwischen 500.000€ bis 700.000€ wurden vom BMWi bewilligt (Leiter: Dr. Werner, Dr. Seifert und Prof. Curbach).
- I.3.23 Am 04. Juni tagte der Vorstand der Graduiertenakademie. Er entschied, insgesamt 126 Anträge für die verschiedenen GA-Förderprogramme zu fördern.
- I.3.24 Am 28. Juni findet das Sommerfest der GA statt, zu dem der Prorektor für Forschung die Mitglieder des Senats herzlich einlädt.
- I.3.25 Der Prorektor für Forschung stellt die Auswertung des TU Dresden DFG-Reports für das Jahr 2017 vor (siehe Anlage).

I.4 Aktuelle Viertelstunde

- Dr. Bilow fragt den Prorektor für Universitätsentwicklung, ob er das externe Gutachten bezüglich des Gleichstellungskonzepts der TU Dresden verschicken könnte. Der Prorektor sichert dies zu.

- Dem Rektor wird eine Frage bezüglich der Finanzierung des Dialogorientierten Serviceverfahrens gestellt. Die zusätzlichen Kosten aufgrund von Immatrikulationsüberbuchungen wurden dieses Jahr wie zuvor vom SMWK übernommen. Das SMWK kritisiere, dass die Hochschulen selbst für die Überbuchungen verantwortlich seien. Nach Meinung des Rektors sind Überbuchungen notwendig um die geforderten Studierendenzahlen zu erreichen. Der Prorektor für Bildung und Internationales ergänzt, dass nach Erachten des Stiftungsrats die Koordinierungsphase das Problem sei, nicht die Praxis der Überbuchungen an sich.

I.5 Stellungnahme zur geplanten Einrichtung eines SFB-Transregio 248 „Grundlagen verständlicher Software-Systeme“

Prof. Dachsel/Fakultät Informatik erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation (Siehe Anlage).

Der Prorektor für Universitätsentwicklung fragt an, ob gesellschaftliche Fragen bewusst ausklammert werden. Prof. Dachsel verneint dies und verweist auf die Größe des Themenkomplexes. Reduktionen seien daher nötig.

Prof. Goschke erkundigt sich nach der Transparenz bei Einsatz künstlicher Intelligenz. Prof. Dachsel erklärt, dass nur regelbasierte Systeme zum Einsatz kommen werden.

Der Senat befürwortet die Einreichung des Einrichtungsantrags zum SFB-Transregio 248 „Grundlagen verständlicher Software-Systeme“ unter Federführung von Herrn Professor Dachsel einstimmig (17xJa; keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen).

I.6 Stellungnahme zur Einrichtung des Masterstudiengangs Biochemistry

Der Prorektor für Bildung und Internationales stellt den Studiengang Biochemistry anhand der Vorlagen vor.

Der Senat stimmt einstimmig zu, dass zum Wintersemester 2019/20 auf Vorschlag der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie der Masterstudiengang Biochemistry eingerichtet werden soll (17xJa, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen).

I.7 Errichtung des Bereichs Geistes- und Sozialwissenschaften nach § 4 der Grundordnung der Technischen Universität Dresden

Der Prorektor für Universitätsentwicklung erläutert den Sachverhalt. Frau Schmidt von den studentischen Senatoren lobt die intensive Einbindung und Abstimmung mit den Studierenden. Auf Nachfrage von Prof. Feger erläutert Prof. Prunitsch die momentane Größe des Gremiums.

Der Senat stimmt einstimmig der Weiterentwicklung des Bereichs Geistes- und Sozialwissenschaften von einer Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung hin zu einem Bereich nach § 4 der Grundordnung der TU Dresden zu. Dabei wird der Bereich zum

01.10.2018 als Grundeinheit der TU Dresden eingerichtet und die derzeitige Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung aufgelöst (17xja, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen).

I.8 Leitlinien für den Umgang mit Forschungsdaten an der TU Dresden

Der Prorektor für Forschung stellt den Sachverhalt vor und erläutert die Brisanz mit dem Umgang von Daten. EU-Projektanträge bräuchten einen Datenplan. Ansonsten drohe die Förderung wegzufallen. Die DFG erwarte zukünftig ebenfalls einen Datenplan. Ebenfalls wird erläutert, dass eine Beratung für den Umgang mit Forschungsdaten bereits an der TU Dresden möglich wäre, es aber momentan an Infrastruktur mangle. Prof. Nagel merkt an, dass ein Datenplan für die Exzellenzinitiative von Vorteil wäre. Prof. Klein weist daraufhin, dass Projekte mit einem besseren Datenplan eher den Zuschlag bekämen.

Der Senat beschließt die „Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten an der TU Dresden“ einstimmig (17xja, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen).

I.9 Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine weiteren Themen angesprochen.



Prof. Dr.-Ing. habil DEng/Auckland
Hans Müller-Steinhagen
Rektor



Protokoll: E. Dreuse